

und [Abekans](#) auf dem Rücken eines Schiefergebirgs in der Nachbarschaft von Magnet-Eisenstein gefunden worden. Sie hat ein sonderbares gleichsam zelliges Ansehen, und enthält in ihren bläsigen Zwischenräumen ein grügelbes, glasartiges, dem Olivin ähnliches Fossil. Ihr Gewicht ward auf 1600 Pfund geschätzt.

Volltext des Abschnitts über gediegenes Eisen aus Blumenbachs Handbuch der Naturgeschichte (1799), S. 655, mit computerlesbaren Zusatzinformationen: rot = Angaben zu Typographie und Layout; grün = normierte Identifikationen von Eigennamen und Daten; blau = Link zu einer direkt aufrufbaren Abbildung des zugehörigen Sammlungsobjekts. Die hier farblich hervorgehobenen Kodierungselemente sind für den Leser normalerweise nicht sichtbar.

Ca. 5.000 Sammlungsobjekte aus Blumenbachs Zeit sind erhalten. Sie werden in einer Datenbank dokumentiert (2D- und 3D-Abbildungen), fachwissenschaftlich identifiziert und wissenschaftshistorisch erschlossen, z. B. durch die Ermittlung von Fundort, Donator oder Zeitpunkt des Sammlungsengangs.



Probe des Eisenfundes von Krasnojarsk aus Blumenbachs Sammlungen; vgl. den Textauszug aus Blumenbachs Handbuch der Naturgeschichte (1799), S. 655. Es handelt sich um einen Meteoriten, was Blumenbach 1799 noch nicht für völlig gesichert hielt und deshalb im Handbuch nicht erwähnte. Im geplanten Online-Portal werden Abbildungen und Daten zu Sammlungsobjekten wie diesem direkt vom Text aus aufrufbar sein.

Online-Portal

Unter www.blumenbach-online.de stehen schon jetzt gemeinfrei (Creative Commons Lizenz CC by-sa) digitale Faksimilia sämtlicher Werke Blumenbachs (PDF), zahlreiche Volltexte (HTML) sowie die Regesten zu Blumenbachs Briefwechsel (bis 1800) zur Verfügung.

Für die Nutzung der Volltexte und der Datenbank der Sammlungsobjekte entsteht ein Online-Portal mit digitalen Werkzeugen zum Durchsuchen, Vergleichen und Analysieren des Materials.



Göttinger Universitätsbauten am Papendiek. Kupferstich von Ernst Ludwig Riepenhausen, ca. 1810. In der Bildmitte das Gebäude des ehemaligen Akademischen Museums mit J. F. Blumenbachs Sammlungen und einem Hörsaal für seine viel besuchte Vorlesung zur Naturgeschichte.

Kontakt

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
Johann Friedrich Blumenbach – online
Papendiek 16, D-37073 Göttingen
E-Mail: kontakt.blumenbach-online@gwdg.de

Weitere Informationen unter:
www.blumenbach-online.de

© 2014 Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
Layout und Text: W. Böker, A. Gehler, C. Kroke, H. Weber.

Fotos: Akademie der Wissenschaften zu Göttingen;
Geowissenschaftliches Museum der Universität
Göttingen; SUB Göttingen.

Abb. auf der Vorderseite: Gedenkmedaille zu J. F. Blumenbachs Promotionsjubiläum 1825.

